



### Sehr geehrte Kunden,

um die Datenübergabe in unser Haus für Sie so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir Ihnen ein paar Informationen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen die Arbeit erleichtern sollen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



### Ansprechpartner:

#### **Karlheinz Nürnberger**

Leitung Druckvorstufe  
Telefon 0 93 91/60 05-16  
k.nuernberger@schleunungdruck.de

#### **Klaus Eckert**

Leitung CTP/Druckformherstellung  
Telefon 0 93 91/60 05-18  
k.eckert@schleunungdruck.de

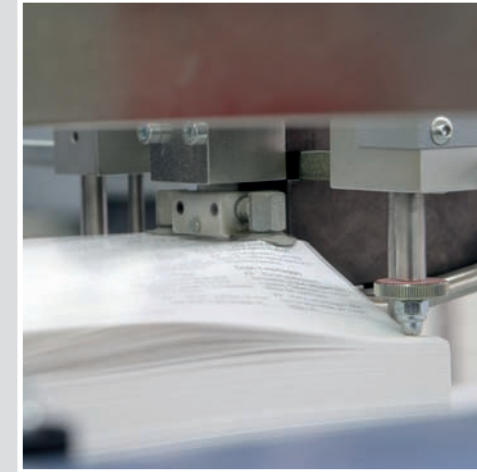
#### **Katja Herrmann**

Kreation und Gestaltung  
Telefon 0 93 91/60 05-15  
k.herrmann@schleunungdruck.de



### Kontakt:

Eltertstraße 27  
97828 Marktheidenfeld  
Telefon 0 93 91 - 60 05-0  
Telefax 0 93 91 - 60 05-90  
info@schleunungdruck.de  
www.schleunungdruck.de



# Schleunungdruck quick

Gestaltung | Prepress | Druck | Weiterverarbeitung | Logistik

## Datenübergabe

Um eine verzögerungsfreie Weiterverarbeitung Ihrer Daten in unserem Haus zu erreichen, möchten wir Ihnen noch vor der Datenübermittlung, mit diesem Datenblatt einige Tipps geben.

Wir gehen davon aus, dass Sie Ihre Daten vor der Übergabe an uns auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen. Dadurch werden kostenpflichtige Nachbearbeitungen und Fehlbelichtungen weitestgehend vermieden.

Die Grundlage für eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber, Vorstufe und Druck bilden die „Technischen Richtlinien“ des BVD/Fogra-Standardisierung. Diese sind im Medien-Standard Druck für Daten- und Prüfdrucke sowie Offset-Reproduktionen definiert.

## Abgabe von PDF Daten:

Wir arbeiten mit einem PDF Workflow, d. h. wir bevorzugen direkt gelieferte PDF/X-1a Daten.

Dazu möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie eine druckoptimierte PDF-Datei erstellen.

1. Erzeugen Sie aus Ihrem Layoutprogramm eine PDF mit eingebetteten Schriften (Beispiel Seite 4).
2. Überprüfen Sie die PDF auf Fehler. Durch die in Acrobat 9 implementierte Preflight-Technologie können Bildauflösung, Farbräume, Schrifteinbettung usw. überprüft werden.

## Bitte beachten Sie vor der PDF-Erstellung diese Hinweise.

### Composite-Daten

Liefern Sie alle Daten als Composite-PDFs, keine Farbauszüge. Die Daten werden erst bei uns in der Druckvorstufe im Rip separiert.

### Schmuck- und Volltonfarben

Wenn Sie in Ihren Daten Schmuck- oder Volltonfarben verwenden, achten Sie bitte darauf, diese auch tatsächlich als Volltonfarben zu definieren. Ansonsten werden diese Farben bei der Belichtung als CMYK-Auszüge ausgegeben. Achten Sie bitte auch auf eine eindeutige Benennung Ihrer Volltonfarben.

### Überfüllungen/Trapping

Überfüllungen brauchen Sie nicht manuell anzulegen. Eventuell erforderliche Über- und Unterfüllungen werden bei uns im Workflow angelegt.

### Überdrucken

Achten Sie darauf, dass Sie ausschließlich Objekte auf überdrucken stellen, die auch überdrucken sollen. Informieren Sie uns bitte über diese Objekte und kennzeichnen Sie diese ggf. auf Ihren Ausdrucken/Proofs, da wir ansonsten die Überdruckungen bei allen Objekten die nicht die Farbe 100% Schwarz aufweisen entfernen.

### Transparenzen und Linseneffekte

Verschiedene Layout- und Grafikprogramme erlauben die Verwendung von Transparenzen und weichen Schatten. Bei der Umwandlung in ein PDF werden diese Effekte vom Layoutprogramm in Pixel- und Vektordaten umgewandelt. Bei unsachgemäßer Einstellung der Konvertierungsoptionen oder zu komplexen Effekten kann es zu ungewünschten Veränderungen kommen.

### Medienneutrale Daten

Vermeiden Sie die Weitergabe von RGB- oder LAB-Daten

### Nutzenaufbau, Montagefläche

Geben Sie Ihre Daten immer als Einzelseiten mit umlaufenden 3 mm Anschnitt aus. Als Beispiel: Das Papierformat bei A4 Seiten sollte im Druckmenü 216 x 303 mm sein.

**Programme MAC:**

Adobe PhotoShop bis CS 4  
Adobe InDesign bis CS 4  
Adobe Illustrator bis CS 4  
Adobe Acrobat bis 9  
QuarkXPress bis 7.5

**Programme PC:**

Adobe PhotoShop bis CS 4  
Adobe InDesign bis CS 4  
Adobe Illustrator bis CS 4  
Adobe Acrobat bis 9  
Freehand bis Version 10  
QuarkXPress bis 7.3  
Microsoft Office 2008

**Abgabe von offenen Daten:**

Wenn Sie uns Ihre Daten offen anliefern, ist auf Vollständigkeit und Aktualität der übermittelten Daten (d.h. Schriften, Bilder, Logos) zu achten. Grundsätzlich ist in diesem Fall eine Absprache mit uns nötig, um Fragen zu klären, wie:

- Welches Anwendungsprogramm wird benutzt, welche Version?
- Auf welcher Plattform wird gearbeitet DOS, Mac?
- Welche Datenträger kommen zum Einsatz? - etc.

**Schriften**

In den Dokumenten enthaltene Schriften müssen auf Datenträger mitgeliefert bzw. übertragen werden – gilt auch für in die Datei importierte EPS-Daten! (Die Verantwortlichkeit für die Schriftbenutzung liegt beim Druckkunden)

**Druckunterlagen**

Sie sollten von allen Dokumenten einen für uns verbindlichen Probeausdruck anfertigen bzw. anfertigen lassen, um ein fehlerhaftes Endergebnis zu vermeiden.

Es sollte sich hierbei um einen Laserausdruck bei reinen SW-Textdateien bzw. einen farbverbindlichen, zertifizierten Proof nach ISO-Norm bei 4C-Dateien handeln.

Bei Verwendung von Sonderfarben sind separierte Ausdrücke erforderlich.

**Bitte beachten Sie vor der Daten-Erstellung diese Hinweise.****Schmuck- und Volltonfarben**

Wenn Sie in Ihren Daten Schmuck- oder Volltonfarben verwenden, achten Sie bitte darauf, diese auch tatsächlich als Volltonfarben zu definieren. Ansonsten werden diese Farben bei der Belichtung als CMYK-Auszüge ausgegeben. Achten Sie bitte auch auf eine eindeutige Benennung Ihrer Volltonfarben.

**Abbildungen**

Die Abbildungen sollten keine unnötig hohe Scanauflösung aufweisen, dies vergrößert die Datei nur unnötig, bringt aber kein besseres Ergebnis.

Für eine angemessene Scanauflösung gilt für Farb- bzw Graustufenbilder bei gewünschtem

60er Raster = mind. 250 Pixel/Inch

70er Raster = mind. 300 Pixel/inch

Für 1-Bit Strichgrafiken gilt:

in der Regel 1200 Pixel/inch.

**Layout**

Das Dokumentenformat sollte immer auch das Nettoformat Ihrer Publikation sein.

Denken Sie beim Erstellen Ihrer Dokumente an eine erforderliche Beschnittzugabe von mindestens 3 mm. Der Beschnitt muss über das Nettoformat hinaus angelegt werden.

Das Bruttoformat ergibt sich aus dem Nettoformat + Beschnitt.

**Schriften**

Keine Open-Type-Schriften verwenden. Schriften nicht elektronisch auf fett, kursiv oder fettkursiv stellen, sondern nur die in der Schrift hinterlegten Schriftschnitte verwenden, z.B. Futura oblique, Futura bold, Futura heavy.

**Colormangement**

Für den optimalen Druck empfehlen wir die Verwendung folgender ECI-Profile: **ISOcoated\_v2.icc** (Das Profil kann auf der Website [www.eci.org](http://www.eci.org) runtergeladen werden.)

Wer mehr über Colormangement erfahren möchte, kann sich an uns wenden oder unter der Website [www.cleverprinting.de](http://www.cleverprinting.de) viele wichtige Infos erhalten.

## PDF-Export aus InDesign

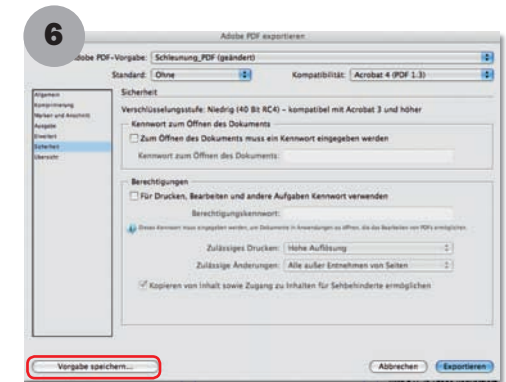
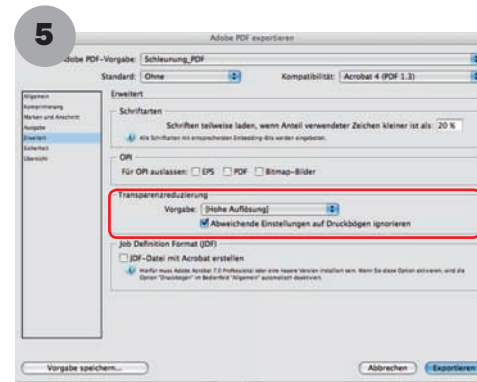
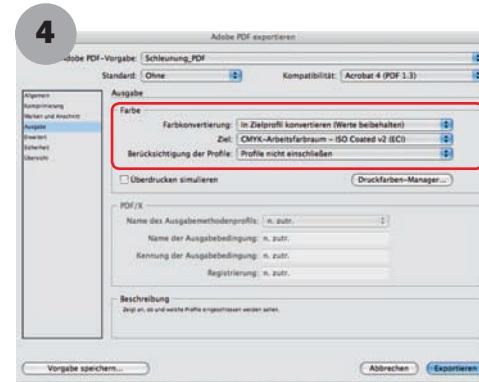
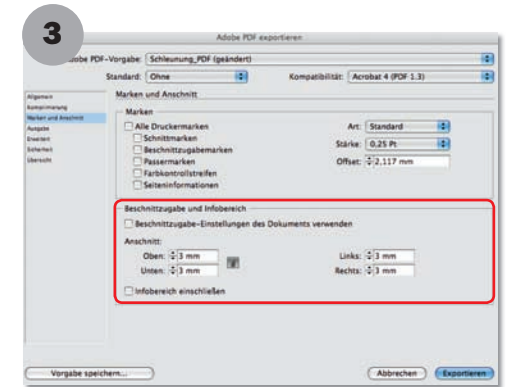
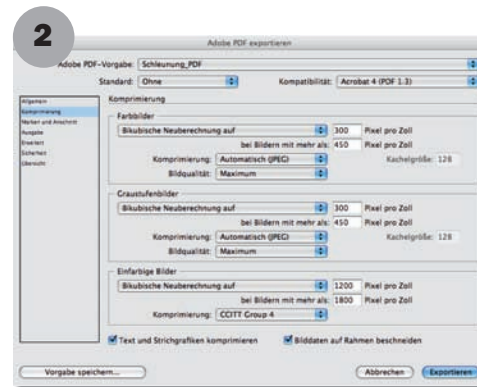
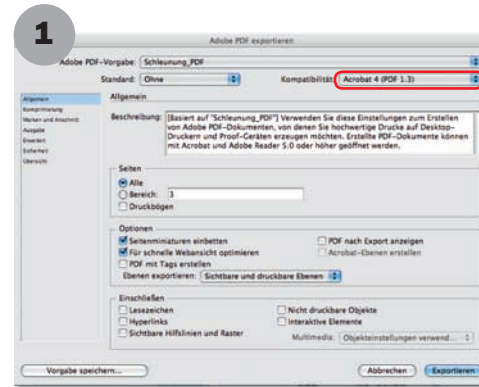
(Beispiel für InDesign CS 4)

Um eine druckfähige PDF zu erzeugen, gibt es zwei mögliche Wege: Sie können die PDF direkt aus dem Layoutprogramm schreiben, oder eine PS-Datei über das Druckmenü erstellen und dann mit Hilfe des Distillers in eine PDF umwandeln.

Zur Veranschaulichung zeigen wir hier ein Beispiel zur direkten PDF-Erzeugung aus dem Layoutprogramm InDesign.

Dabei sind folgende Einstellungen zu beachten:

- 1 Stellen Sie die Kompatibilität auf Acrobat 4 (PDF 1.3), was verhindert, dass InDesign angelegte Transparenzen mit in die PDF schreibt, was zu Problemen beim Druck führen kann. Wählen Sie die Seiten aus, welche Sie in eine PDF umwandeln möchten.
- 2 Komprimierung bitte so einstellen.
- 3 Bitte stellen Sie keine Schnittkanten ein. Im Bereich Anschnitt bitte 3 mm an allen Seiten eingeben.



- 4 Die Einstellungen im Fenster Farbe sind nur bei eingeschaltetem Colormanagement aktiv. Stellen Sie ein „In Zielprofil konvertieren (Nummern beibehalten)“. Das bedeutet, Farben werden nur in den Farbraum des Zielprofils konvertiert, wenn sie eingebettete Profile haben, die sich vom Zielprofil unterscheiden (oder wenn sie RGB-Farben sind und das Zielprofil ein CMYK-Profil ist oder umgekehrt). Farbige Objekte ohne eingebettete Profile und native Objekte (z.B. Strichgrafiken und Schriften) werden nicht konvertiert; die Farbwerte bleiben also erhalten. Wichtig ist auch, dass die Profile **nicht** eingeschlossen werden.

- 5 Bei der Transparenzreduzierung werden die ehemals transparenten Objekte in eine Kombination von Vektordaten und Bilddaten umgerechnet. Dabei können sehr komplexe Objekte entstehen, Text wird z.B. in Pfade konvertiert, weiche Schatten und Vektoren werden zu Pixelbildern. InDesign bietet verschiedene Vorgaben zur Transparenzreduzierung. Wählen Sie bei der Druckausgabe sowie beim PDF-Export immer „Hohe Auflösung“.

- 6 Die Punkte „Sicherheit“ und „Übersicht“ können Sie normalerweise überspringen. Speichern Sie die getätigten Einstellung unter einem Namen ab (am Besten mit einem Namen, der Aufschluss über die Verwendung gibt), damit Sie die Einstellungen bei nächsten PDF-Export nicht wieder machen müssen.

## Druckoptimierte Einstellung im Distiller

**1** Allgemein: Kompatibilität: Acrobat 4.0 (PDF 1.3)

**2** Farbbilder: Neuberechnung: Bikubische Neuberechnung auf 300 ppi (Pixel pro Zoll) für Auflösungen über: 450 ppi (Pixel pro Zoll). Komprimierung: Automatisch (JPEG). Bildqualität: Maximal.

**3** Einbettung:  Alle Schriften einbetten.  Untergruppen für eingebettete Schriften, wenn Prozentsatz verwendeter Zeichen unter: 20 %.

**4** Adobe-Farbeinstellungen: Farbmanagement: Farbe nicht ändern.

**5** Optionen:  Level 2 copypage-Semantik beibehalten.  Einstellungen für Überdrucken beibehalten.  Überdruckenstandard ist nicht Null.  Adobe PDF-Einstellungen in PDF-Datei speichern.  Ursprüngliche JPEG-Bilder wenn möglich im PDF speichern.

**6** Standards - Berichterstellung und Kompatibilität: Kompatibilitätsstandard: Ohne. Wenn nicht kompatibel: Fortfahren.



## Wir machen Kommunikation sichtbar!

### Das Profil:

Schleunungdruck ist mit 40 Druckwerken eine der größten Bogenoffset-Druckereien in Süddeutschland. Durch die Vielzahl der Produktionsmöglichkeiten können wir Ihnen die optimale Lösung für Ihr Druckprodukt anbieten. Mit modernstem Maschinenpark garantiert Schleunungdruck höchste Qualität, Produktionssicherheit und kurze Durchlaufzeiten. 130 bestens ausgebildete und hoch motivierte Mitarbeiter erfüllen gerne Ihre Wünsche. Einen besonderen Stellenwert hat die eigene Aus- und Fortbildung unserer Fachkräfte.



### Die Ausstattung:

- Umfangreiche Druckvorstufe mit MAC- und PC-Ausstattung, digitale Druckplattenherstellung (CTP) bis zum Format 102 cm x 142 cm.
- 32 Druckwerke im Format 72 cm x 102 cm bzw. 75 cm x 105 cm plus Dispersions-Lackwerke
- 8 Druckwerke im Format 102 cm x 142 cm.
- 1 UV-Lackiermaschine im Format 102 cm x 142 cm
- Umfangreiche Weiterverarbeitung und Konfektionierung.
- Hochregallager mit Logistik.



### Die Produkte:

Werbedrucksachen, Geschäftsberichte, Zeitschriften, Flyer, Kataloge, Broschüren, Bedienungsanleitungen, Mailings, Plakate und vieles mehr ...



### Die Bandbreite:

Wir bieten Beratung, Kreativleistung, Druckvorstufenleistung, Computer to plate, Bogenoffsetdruck, Prägen und Stanzen im Buchdruck, Druckweiterverarbeitung, Konfektionierung, Einlagerung und eine eigene Logistik. In der Summe ein breites Leistungsspektrum zur optimalen Abdeckung Ihrer Anforderungen.

### Die Mitarbeiter:

Schleunungdruck, das sind 130 bestens ausgebildete und motivierte Mitarbeiter. Schleunungdruck betreibt eigene Aus- und Weiterbildung.

### Das Unternehmen:

Schleunungdruck GmbH  
Geschäftsführer:  
Christoph Schleunung, Ulrich Stetter  
Postfach 12 63, 97821 Marktheidenfeld  
Eltertstraße 27, 97828 Marktheidenfeld  
Telefon 0 93 91 / 60 05-0, Telefax 0 93 91 / 60 05-90  
info@schleunungdruck.de, www.schleunungdruck.de



### Die Anfahrt:

Sie finden uns in Marktheidenfeld, an der Kreuzung Nordring 5 / Eltertstraße 27. Marktheidenfeld liegt an der Autobahn A3 zwischen Aschaffenburg und Würzburg, Ausfahrt Marktheidenfeld.

